

Landtag Brandenburg

6. Wahlperiode

Mündliche Anfrage

des Abgeordneten Thomas Domres
der Fraktion DIE LINKE

zur Fragestunde der Landtagssitzung am 13.-15.5.2020

Ausweisung des Grünen Bandes als Nationales Naturmonument

In der Landtagssitzung im Dezember 2019 wurde der Antrag der LINKEN zur Ausweisung des Grünen Bandes an der Elbe in der Prignitz als Nationales Naturmonument mehrheitlich abgelehnt, doch versprach Minister Vogel, das Kabinett würde „sehr zügig“ zu einer Entscheidung darüber kommen.

Ich frage die Landesregierung:

Wie ist der Stand der Ausweisung des brandenburgischen Anteils am Grünen Band als Nationales Naturmonument?

Thomas Domres, MdL



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg
Postfach 601150 | 14411 Potsdam

Mitglied des Landtags
Herr Abgeordneter Thomas Domres
Fraktion DIE LINKE
Alter Markt 1
14467 Potsdam

nachrichtlich:
Landtagsverwaltung
Staatskanzlei, Ref. 21

Ministerium für
Landwirtschaft, Umwelt
und Klimaschutz
Der Minister

Henning-von-Tresckow-Str. 2-13
14467 Potsdam

Hausruf: 0331 866 7000
Fax: 0331 866 7003

Potsdam, 13. Mai 2020

15. Sitzung des Landtags am 13. Mai 2020
Ihre Mündliche Anfrage Nr. 116

Ausweisung des Grünen Bandes als Nationales Naturmonument

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

in der Dezembersitzung habe ich bereits deutlich gemacht, dass wir das gemeinsame Anliegen haben, den brandenburgischen Abschnitt der innerdeutschen Grenze entlang der Elbe als länderübergreifendes Element der Erinnerungskultur und als Teil des europäischen Biotopverbundes zum „Nationalen Naturmonument Grünes Band Brandenburg“ zu erklären.

Dazu bedarf es verschiedener rechtlicher Schritte.

Das Brandenburgische Naturschutzausführungsgesetz muss geändert werden und danach eine formelle Erklärung des Grünen Bandes zum Nationalen Naturmonument erfolgen. Im Rahmen des Verfahrens zur formellen Erklärung muss eine Behemmensherstellung mit dem Bund erfolgen.

Derzeit wird die Ressortabstimmung zur Änderung des Brandenburgischen Naturschutzausführungsgesetzes durchgeführt. Neben der Einführung der Kategorie „Nationales Naturmonument“ soll auch eine Ergänzung bezüglich der Zusammensetzung des Stiftungsrates des Naturschutzfonds vorgenommen werden. Hier geht es um die Aufnahme eines Vertreters der landnutzenden Verbände in den Stiftungsrat, so wie es im Koalitionsvertrag vereinbart wurde. Nach der Kabinetttbefassung schließt sich das parlamentarische Verfahren an.

Die Entwicklung dieser entsprechenden konkreten rechtlichen Regelungen haben wir auf den Weg gebracht. Ich habe aber vor allem – wie ich bereits in der Dezembersitzung angekündigt habe – das Gespräch vor Ort gesucht.

Bei meinem Arbeitsbesuch im Landkreis Prignitz am 19.02.2020 habe ich das Anliegen und die vorgesehene Art der Umsetzung mit Herrn Landrat Uhde sowie Vertretern der Kommunen sowie mit Vertretern regionaler Initiativen der Erinnerungskultur erörtert. Auch eine Vertreterin des Kulturministeriums war dabei und hat die Vorstellungen ihres Hauses zur Ausgestaltung der Erinnerungskultur vorgetragen.

Ich war überrascht, wieviel regionale Aktivitäten es schon zur Erinnerungskultur in der Prignitz zum Grünen Band gibt. Viele sind auch länderübergreifend an der Elbe entstanden und werden gelebt. Das Anliegen, die gemeinsame Klammer in Deutschland mit dem Grünen Band zu schaffen, wurde von der Region positiv aufgenommen. Für mich ist es wichtig, dass wir für unser Anliegen eine breite und regional getragene Unterstützung bekommen.

Denn die Ausweisung als Nationales Naturmonument ist nur ein erster – formaler Schritt. Es geht darum, dass der Ort der Erinnerung auch gepflegt und mit entsprechenden Aktivitäten und dem Engagement der Menschen vor Ort untersetzt wird.

Eingebettet in eine hochwertige Landschaft und einen übergreifenden Biotopverbund wird das Vorhaben als Zukunftsprojekt in der Region ausdrücklich begrüßt. Dieses klare regionale Signal macht mich optimistisch, dass wir auch bei der formalen Umsetzung und in der Folge bei der Ausgestaltung des Grünen Bandes gut vorankommen.

Mit freundlichen Grüßen



Axel Vogel